

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Die ehemaligen Kammergüter in den Ämtern Cloppenburg  
und Friesoythe**

**Pagenstert, Clemens**

**Vechta, 1912**

XII. B. Ehren.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-6687**

4	Debe	Ganzerbe	Gut Eggermühlen	Gutsh. Gefälle: 15 Bierup Ag., 15 Bierup Weiskorn, 2 Hühner, 60 Eier, 48 Pfd. Butter, 11 T. 48 Gr. für Hand- und Spanndienst. Abgelöst 1843.
5	Post	"	Gut Huckelrieden	
6	Woeste	"	"	
7	Büns	"	"	
8	Heimbrock	Halberbe	"	Gutsh. Gefälle: 20 Bierup Ag. Bön. M., 35 Pfd. Butter, 2 Hühner, 60 Eier, 12 T. Dienstgeld.
9	Willoh	"	"	
10	Holters	"	Domkapitel zu Osnabrück	Gutsh. Gefälle: 2 T. 2 Gutegroschen 4 Pfen. Pachtgeld. Abgelöst 1835 mit 160 T.
11	Volte	Pfdkott.	Kamm. hofh.	§. §. 82 und 83
12	Henken	"	frei	Amth. 27 Gr. Herbstsch. und Leibdienst.
13	Vafer	Brinklot.	"	
14	Tholen	"	"	Amth. 9 Gr. Herbstsch.
15	Stürwald	Brinkfz.	"	

Heimbrock war 1665 wüft. Büns und Willoh mußten nach einer Stiftung des Drosten Wilke Steding v. Jahre 1544 zusammen jährlich 2 graue Wildeshäuser Vafer an Kirchspielsarme liefern. — Das Gut Huckelrieden soll aus 2 Bauernhöfen Huckelmann und Wittmann entstanden sein. Es war osnabr. Lehen. Um 1200 mußte Huckelrieden an das Domkapitel in Osnabrück 1 Mt. sil. liefern (Osn. Mitt. 30, 109). Von 1399—1701 war das Gut im Besitze der Familie Steding; von 1701—1770 besaß es die Familie von der Horst, von 1770—1800 der münst. General v. Wenge, der es 1800 an den Landmann Többen veräußerte; von diesem erbte es sein Schwiegersohn Bischof, dessen Söhne es 1860 in 2 Teile zerlegten. — Das nach Huckelrieden eigenhörige Ganzerbe Post (früher Hermann Schuetlage) war im 17. Jahrh. schackfrei.

## XII. B. Ehren.

1	Holfs	Ganzerbe	Börstel seit 1272	Gutsh. Gefälle: 2 Mt. Ag., 1 Huhn. Abgelöst 1839. — Am Amth. 54 Gr. Herbstsch., 1 T. 45 Gr. Dienstgeld, 18 Gr. Holzgeld, 36 Gr. für Dfz. §. §. 141.
2	Endemann	"	Gut Huckelrieden	
3	Stagge s. Wienhöft	"	Gut Arkenstedt, zuletzt Daren	Gutsherrl. Gefälle: 1½ Mt. Ag., 1½ Mt. Haf., 1 Schw. von 100 Pfd., 2 Hühner, 60 Eier, 40 Pfd. Butter, 2 F. Lorf, 2 lange und 2 kurze Fuhren mit 2 Pf., 18 T. Dienstg. Freigekauft 1844 mit 1800 T.
4	Wübben s. Wienöbst	"	Gut Altenoythe zuletzt Daren	§. §. 141



5	Winkhoff (gr. Arkenau)	Ganzerbe	frei	Amth. 36 Gr. Maisch., 1 L. 24 Gr. Herbstsch., 1 L. 45 Gr. Dienstgeld, 36 Gr. Holzgeld, $\frac{1}{2}$ Mairind, 1 Magerschw., 6 Sch. Haf., Dienst für den Hausvogt in Cloppenburg.
6	Lübken	"	Mönnich zum Eichhoff	Amth. 1 L. 24 Gr. Herbstsch., 1 L. 45 Gr. Dienstgeld, 18 Gr. Holzgeld, 36 Gr. für DJh., 6 Sch. Hafer.
7	Brunklaus	"	"	
8	Rinken	Halberbe	"	
9	Brundirks	"	Kapitel zu Quakenbrück	Gutsh. Gefälle: 3 Mt. Ag., 1 Mt. Haf., 24 Pfd. Butter, 40 Eier, 2 Hühner, ein Magerschw.; für die unbestimmten Gefälle jährlich 1 L. S. unten.

Die Brundirks Stelle war im 14. Jahrhundert (damals Kobben genannt) im Besitze eines Lambert von der Darlage, der sie seinen Töchtern zum Brautshag mitgab. Diese überließen die Stelle einem Ritter Johann von Thünen, der sie wieder an einen Pastor Hinrich in Quakenbrück verkaufte (1345). — Der Zehnte in Ehren war Lehnsgut der Osnabrücker Kirche und kam nach mehrfachem Besitzwechsel 1357 an das Kloster Börstel. 1850 wurde er mit 5700 L. abgelöst. Der Wienöbster Frucht- und Blutzehnte (Stagge und Wübben) wurde 1427 von Knappe Wilke von Knehem für die Löninger Kirche angekauft. — Die Kolfs Stelle ist ein Geschenk des Grafen Rudolf von Oldenburg an das Kloster Börstel.

### XIII. B. Winkum.

1	Schulte	Ganzerbe	frei	Amth. 1 L. 24 Gr. Herbstsch., 1 L. 45 Gr. Dienstgeld, 6 Sch. Haf., $\frac{1}{3}$ Mairind, 1 F. Holz, 36 Gr. für DJh.
2	Burlage	"	"	
3	Wingermühle	"	"	
4	Kolfs	"	Börstel seit 1281	Gutsherrl. Gefälle: $3\frac{1}{2}$ Mt. Ag., $3\frac{1}{2}$ Mt. Haf., 2 Hühner, 1 Spanndienst. Abgelöst 1844. — Amth. 1 L. 24 Gr. Herbstsch., 1 L. 45 Gr. Dienstgeld, $\frac{1}{3}$ Mairind, 6 Sch. Haf., 38 Gr. Holzgeld.
5	Trinen	"	"	Gutsh. Gefälle wie bei Kolfs. Amth. 1 L. Herbstsch., 1 L. 45 Gr. Dienstgeld, $\frac{1}{3}$ Mairind, 36 Gr. für DJh.
6	Behrens-Hollrah	"	Börstel seit 1231	Gutsh. Gefälle: 1 Mt. Ag., 2 Mt. Haf., 1 Huhn, 1 Spanndienst. Abgelöst 1850. — Amth. 1 L. 9 Gr. Herbstsch., 1 L. 45 Gr. Dienstgeld, 1 F. Holz, $\frac{1}{2}$ Mairind.